

Sportentwicklungsplanung in Deutschland Projektbeispiel „Wernau“



Titel, Kommune, Einwohnerzahl: Stadt Wernau, 12.500 Einwohner		Bundesland: BW
Merkmal	Beschreibung	
(1) Anlass	Anträge eines Sportvereins zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes und einer Halle mit feststehenden Geräten	
(2) Zielstellung	Einbindung der Anträge eines Sportvereins (TSV Wernau) in die gesamtstädtische Konzeption	
(3) Initiierung durch	Stadtverwaltung	
(4) Erarbeitungszeitraum	Mitte 2015 bis Ende 2016	
(5) Verfahrensschritte und ggf. Akteure	Bestandsaufnahmen, Befragung der Sportvereine, nicht repräsentative Bevölkerungsbefragung, Bilanzierungsberechnungen. Vorstellung der Zwischenergebnisse Ende 2015; anschließend Kooperative Planung	
(6) Ergebnis	Gesamtkommunaler Sportentwicklungsplan unter Einbindung der Anträge des TSV Wernau; Im Rahmen des Prozesses erstarkte die Erkenntnis, dass eine stärkere Kooperation sinnvoll ist – Nach der Sportentwicklungsplanung: Gespräche zur Eingliederung der kleineren Vereine in den TSV sind im Gange; Hallenbelegungskriterien wurden formuliert, Hallenbelegung wird optimiert	
(7) Beteiligung der Sportakteure	Befragung, kooperative Planung	
(8) Fachliche Begleitung	Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)	

(9) Förderung/Unterstützung durch Landessportbund	Sportentwicklungsplanung mit fachlicher Unterstützung des Württembergischen Landessportbundes (WLSB)	
(10) Kurzbewertung der Sportakteure		
(11) Kontakt	Stadtverwaltung Wernau Herrn Bürgermeister Armin Elbl Kirchheimer Straße 68-70 73249 Wernau (Neckar)	(Sportpartner)
(12) Weitergehende Hinweise/Links	Siehe oben – Umsetzung der SEP in vollem Gange (Erstellung Hallenbelegungskriterien, Neubelegung Hallen, Eingliederung von kleineren Sportvereinen in den größten Sportverein TSV Wernau)	

Sportentwicklungsplanung in Deutschland
 Projektbeispiel dokumentiert vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportbünden
 Bearbeitet von: Robert Hoffner, WLSB, 26.09.2017